

DJK Saarlouis-Roden e.V.

Abt. Tischtennis



Informationen für Kinder und Jugendliche, Eltern, Betreuer und Trainer zum Ablauf von Saisonspielen im Jugendbereich (Stand Juli 2022)

Zum Einstieg ein paar grundsätzliche Vorbemerkungen zum Allgemeinen Spielbetrieb und der Ausrichtung unseres Vereins in Sachen Jugendsport. Alle Nachwuchsspieler, die regelmässig am Training der DJK Roden teilnehmen, benötigen für die Teilnahme an Einzelmeisterschaften und Saisonspielen eine Spielberechtigung (früher: Spielerpass). Diese wird vom Verein nach Rücksprache mit dem Jugendtrainer automatisch beantragt und die Kosten für Spielberechtigung, DJK-Beitrag, Versicherungsbeitrag und auch die Startgebühren für die einzelnen Meisterschaften (Einzel und Mannschaft) natürlich von Vereinsseite übernommen. Die einzelnen Termine von Meisterschaften oder auch Saisonspielen sollten stets auf der Homepage oder in der App ersichtlich sein und in der Halle aushängen, so dass sich jeder individuell informieren kann. Wichtig ist, dass bei einer Meldung zu einer Meisterschaft sorgsam zu überprüfen ist, ob man an diesem Termin auch wirklich Zeit hat und nicht pauschal alles gebucht wird und später von Vereinsseite abgesagt werden muss. Oft passiert diese Meldung natürlich im Zusammenspiel mit persönlichen Gesprächen oder kleinen Erinnerungsnotizen, die als Flugblatt im Training ausgehändigt werden. Wir streben grundsätzlich immer an, volle Mannschaften mit 4 Spielern an den Start zu schicken, in Ausnahmefällen kann ein Saisonspiel auch mal mit drei Spielern abgehalten werden, das System gibt das mittlerweile her und hilft uns, wenn wirklich mal jemand (aus wichtigem Grund) ausfällt, Spiele dennoch regulär abzuhalten.

Allgemeine Regeln

Stichtage - Altersklassen 2021/22

Schüler C (U 11)	Jahrgänge 2012 und jünger
Schüler B (U 13)	Jahrgänge 2010 und jünger
Schüler A (U 15)	Jahrgänge 2008 und jünger
Jugend (U 19)	Jahrgänge 2004 und jünger
Damen/Herren	Jahrgänge 2004 und älter

Mittlerweile wird bei Meisterschaften auch mal in die Zwischen-Klassen U12, U14, U16, U17 und U18 eingeteilt. Darüber informieren wir dann gesondert.

Bei Einzelmeisterschaften spielen wir Einzel, Doppel und Mixed (Doppel, das aus einem Mädchen und einem Jungen) gebildet wird. In der Regel spielen die Kinder im Einzel eine Gruppenrunde, die aus 4 Spielern besteht. Im Anschluss werden die Kinder anhand der Platzierung in ein KO-System eingeteilt und die Meisterschaft bis zur Ermittlung der Sieger und Platzierten ausgespielt. Bei Doppel und Mixed wird normalerweise sofort eine ausgeloste KO-Runde gespielt. KO-Runde bedeutet im Übrigen, dass mit einer Niederlage das Turnier für die Spielerin/den Spieler an dieser Stelle mit der Feststellung der Platzierung endet.

Bei regulären Saisonspielen starten vier Spieler gegen vier Spieler der gegnerischen Mannschaft (es können im sog. „Braunschweiger System“ aber auch drei gegen drei oder drei gegen vier antreten, in Ausnahmefällen kann ein Team auch mit zwei Spielern antreten, muss aber die Punkte des fehlenden Spielers kampflos abgeben). Anhand der Anwesenden Spieler wird das Spielsystem festgelegt, bei 4 gegen 4 werden zwei Doppel gespielt und jeder Spieler macht zwei Einzel, bei 3 gegen 4 oder 3 gegen 3 spielen wir ein Doppel und es gibt 2-3 Einzel für die Spieler. Alle Spieler werden ausgespielt, somit also stets 10 zu vergebende Punkte. Ein Spiel kann somit von 10:0 über ein Unentschieden 5:5 bis 0:10 alle möglichen Ergebnisse

aufweisen, die zusammen 10 Spielpunkte ergeben (z.B. auch 4:6 oder 7:3) und wird anschliessend mit 2 Siegpunkten oder jeweils einem Punkt bei Unentschieden in die Tabelle eingepflegt. Parallel dazu sind jedem Spieler mit seiner Meldung sog. TTR-Punkte vergeben worden, die seine Spielstärke darstellen (bei Kindern zum Start ca. 800-1000 Punkte). Diese Punkte verändern sich mit jedem abgehaltenen Einzelspiel und werden vier Mal im Jahr zu einem QTTR (Quartals-TTR) eingefroren. Diese Einzelpunkte sind wichtig für die Reihenfolge der Mannschaftsmeldung und eine Mögliche Setzung bei Einzelmeisterschaften. Wer eine hohe Punktzahl hat (weil sie/er zuvor viele Spiele gegen Spieler mit mehr Punkten als man selbst gewonnen hat) erhält in der Auslosung zunächst schwächere Gegner und trifft auf gleichstarke Spielerinnen/Spieler erst im späteren Turnierverlauf.

Tischtennis-Regeln für ein Spiel

- es werden drei Gewinnsätze gespielt (ein Spiel kann also 3:0, 3:1 oder 3:2 enden)
- ein Satz endet mit dem 11.Punkt, es sei denn nach dem 10:9 gleich der zweite Spieler zum 10:10 aus. In diesem Fall wird so lange weitergespielt bis ein Spieler eine 2-Punkte-Differenz aufweist (mindestens 12:10 oder gar 20:18 oder mehr sind hier möglich)
- zu Beginn wird gewählt, wer die ersten Aufschläge hat, anschliessend wird bis zum Siegpunkt jeweils abwechselnd zweimal aufgeschlagen. Bei 10:10 wechselt der Aufschlag immer nach einem Aufschlag
- nach jedem Satz gibt es eine kurze Pause, um sich mit dem Trainer/Betreuer zu besprechen oder etwas zu trinken.
- im Spiel darf nach jedem 6.Punkt das Handtuch genommen und eine kurze Pause eingelegt werden
- einmal im gesamten Spiel darf ein Time-Out genommen werden, um sich zu sammeln und nochmal neu durchzustarten
- beim Aufschlag soll der Ball aus der flachen Hand mindestens 16cm hochgeworfen werden

Was wird bei einem Saisonspiel benötigt

- Sportkleidung: Trikot und kurze Hose (gerade die kurze Hose ist bei Meisterschaften Vorschrift), separate Hallenschuhe, die nicht den Boden abfärben dürfen (es gibt viele Hallenschuhe mit farbigen Sohlen, bitte einfach beim Kauf beachten, ob der Aufdruck „Non marking“ mit aufgedruckt ist, das steht bei fast allen handelsüblichen Schuhen unten drauf)
- Tischtennisschläger (auch hier gilt es, gewisse Regeln einzuhalten, das besprechen die Kinder aber in der Regel bereits im Training mit dem Trainer)
- etwas zu Trinken (Wasser, Sprudel, Apfelschorle). Bei langen Meisterschaften darf es auch mal ein bisschen was mit Zucker sein (Limo und Cola frühestens vor dem Finale nach 7 oder 8 Spielen)
- Obst oder kleines Essen geht natürlich auch. Die Samstags-Saisonspiele dauern i.d.R. Von 13.30 Treffpunkt bis 16.30 Uhr (Ende)

Verhaltensregeln bei einem Saisonspiel

- wir treffen uns bei Auswärtsspielen immer eine Stunde vor Spielbeginn (Ausnahme: sehr weite Fahrten) um 13.30 Uhr an der Kulturhalle (Schranke) und fahren gemeinsam zum

Spiel

- wir treffen uns bei Heimspielen ebenfalls um 13.30 Uhr in der Turnhalle und bauen zunächst gemeinsam die Spielboxen (Tische, Netze, Zahltische, Zählgeräte, Banden) auf
- Einspielen aller Mannschaftsspieler gemeinsam, möglichst anfangs alle Einzel an beiden Tischen, später auch ein paar Minuten Doppel, wenn die gegnerische Mannschaft da ist. Wie wir uns gut vorbereiten und einspielen, dazu gibt es sicher genügend Hinweise im Training durch die Trainer.
- Bei der Begrüßung starten wir mit dem Gegenüberstellen der beiden Teams, die Heimmannschaft verliert die Aufstellung und begrüßt die gegnerische Mannschaft. Bei unseren Heimspielen sagt der Mannschaftsführer: „Die DJK Roden begrüßt die Gäste aus ... mit Heja, heja“ und alle vier Spieler sagen gemeinsam: „D J K“. Als Auswärtsmannschaft antwortet der Mannschaftsführer mit dem Spruch: „Die DJK Roden bedankt sich für die freundliche Begrüßung mit Heja, heja“ und wieder rufen alle vier Spieler gemeinsam „D J K“.
- Im Tischtennisport ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass man sich bei Netz- oder Kantenbällen beim Gegenspieler entschuldigt und solche Bälle nicht noch zusätzlich bejubelt. Grundsätzlich gilt: sich über einen schönen und guten Ballwechsel freuen ist erlaubt, Fehler des Gegners bejubeln ist nicht so schön.
- Vor dem Spiel begrüßen wir den Gegenspieler und wünschen ihm ein „gutes Spiel“, nach dem Spiel wird durch kurzes Handzeichen oder Abklatschen ebenfalls das Spiel respektvoll beendet, oft mit dem Spruch „Gut gespielt“ ein kleiner Trost an den unterlegenen Spieler gesandt.
- Manchmal läuft es in einem Spiel nicht so. Das liegt vielleicht am gegnerischen Spieler und dessen Spielstärke, seiner für uns seltsamen Spielweise oder vielleicht, weil wir selbst an dem Tag „nicht so gut drauf sind“. Als Reaktion darauf sollte es verschiedene Reaktionen nicht geben: Schläger werfen, gegen die Platte treten, laut Schreien oder gar den Gegenspieler beleidigen sind sog. „No-Gos“, die wir bei den Spielen nicht erleben möchten. Auch das wird im Training bereits vorgelebt und sollte selbstverständlich sein.
- Nach einem Saisonspiel sitzen wir noch kurz zusammen und sprechen über die Leistung des Tages oder den Tabellenstand oder ein paar logistische Abläufe der nächsten Trainings- und Spielwochen. Wenn am Abend ein Saisonspiel der Herren stattfindet, dann bleiben die Tische bei Heimspielen stehen, ansonsten bauen wir gemeinsam ab.
- Bei Einzel- wie Mannschaftsmeisterschaften versuchen wir, zwischen unseren eigenen Spielen auch für die Mitspieler aus dem eigenen Verein da zu sein, sie durch dezentes „Anfeuern“ oder Coaching in den Spielpausen zu unterstützen oder einfach zu trösten, wenn es mal eine Niederlage hagelt.

So viel mal zum Ablauf der Jugendspiele. Es soll ein erster Einstieg für alle sein, die sich nicht ständig damit beschäftigen oder zum ersten Mal auf der Tischtennisbühne aufschlagen. Diese Aufstellung wird in den nächsten Wochen und Monaten noch ergänzt und immer wieder aktualisiert. Sollte es zu umfangreich werden, dann werden wir vielleicht noch eine separate FAQ-Seite in der App oder auf der Homepage erstellen, dort werden dann die wichtigsten Fragen kurz beantwortet und die Möglichkeit geschaffen, eigene Fragen einzureichen, die dann ebenfalls mit einer Kurzwantwort von Vereinsseite versehen werden und so nach und nach alles abbilden, was es rund um den Tischtennis-Jugendsport in Roden zu erklären gibt.

Euch allen zum Schluss nun aber wirklich

Viel Spaß beim Tischtennis !